

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1217

Donnerstag, 28. Jänner 2016

WIR SIND VIELFALT



Alex (12), Paul (11) und Eldin (12)

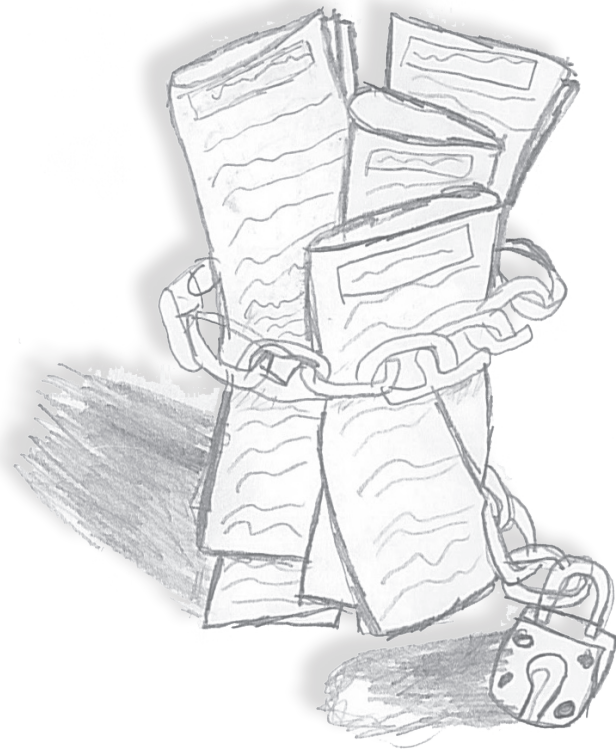
Wir kommen aus dem Brigittenauer Gymnasium, 1200 Wien. Wir sind die Klasse 2C, die letzte Woche für den Riesensalamander 600€ gesammelt und gespendet hat. Damit sind wir auch in die Zeitung gekommen. Aber heute machen wir selbst eine Zeitung. In dieser schreiben wir über verschiedene Themen wie zum Beispiel: Cyber Mobbing, Medien und Vorurteile, Pressefreiheit, Hass in den Medien und Vielfalt. Vielfalt bedeutet, dass es viele verschiedene Meinungen gibt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE PRESSEFREIHEIT

Nikola (12), Ajna (12), Alisija (11) und David (12)



Pressefreiheit ist wichtig, um verschiedene Meinungen zu hören und zu lesen. Dann kann man sich besser selbst ein Bild von einem Thema machen. Es ist gut, dass es viele verschiedene Medien gibt, weil das auch ein Merkmal der Demokratie ist.

Was ist Pressefreiheit überhaupt? Wofür ist sie zuständig? Was ermöglicht sie? Das alles erklären wir euch!

Für uns, die in Österreich leben, ist die Pressefreiheit selbstverständlich! Aber in einigen Ländern ist es anders! Allgemein gibt es in den meisten Teilen Europas und Nordamerikas sowie in Australien Pressefreiheit. Auf den anderen Kontinenten ist die Pressefreiheit in vielen Ländern eingeschränkt.

Aber was ist Pressefreiheit?

Jede/r hat das Recht, frei über seine oder ihre Anliegen zu berichten. Aber Regeln muss man trotzdem beachten!

Man darf zum Beispiel keine Menschen verletzen und Beschimpfungen dürfen auch nicht vorkommen. Ebenso sind Lügen unerwünscht! Pressefreiheit heißt auch, dass man verschiedene Meinungen und Standpunkte veröffentlichen kann!

Je mehr Medien existieren, desto stärker ist die Möglichkeit gegeben, Vergleiche zu machen. Das bedeutet auch, dass man sich dadurch besser eine eigene Meinung bilden kann.



Was wir darüber denken:

Wir finden, dass es sehr hilfreich für die JournalistInnen ist, wenn sie frei berichten dürfen. Dadurch gibt es mehr Möglichkeiten, einen Bericht zu schreiben.

Also, im Allgemeinen ist die Pressefreiheit eine große Erleichterung! Wir finden es gut, eine große Auswahlmöglichkeit an verschiedenen Medien zu haben, damit man sich selbst leichter informieren kann.

DIE MEINUNG ANDERER PERSONEN

Yüstra (11), Edina (12), Denisa (12), Alex (12) und Paul (11)



Wir berichten über die Meinungen verschiedener Personen auf der Straße zum Thema Medien und Themenvielfalt.

Verschiedene Menschen haben verschiedene Interessen (z.B. Sport oder Stars) und unterschiedliche Pläne für ihr Leben (nicht alle wollen studieren, nicht alle haben Kinder, ...). Unserer Meinung nach ist es wichtig, dass alle eine Chance haben, über ihre Meinungen und Interessen zu reden, und dass diese in den Medien vertreten sind. Es ist gut, wenn es viele verschiedene Meinungen gibt, weil es dann auch mehr neue Ideen gibt. Für die Medien sind verschiedene Meinungen wichtig, weil sie dann über mehr berichten können.

In Demokratien darf auch kritisch über die Politik berichtet werden. In Diktaturen ist das nicht so. Dort gibt es keine Meinungsfreiheit – auch nicht für die Medien. Wir haben eine Umfrage gestartet. Dabei haben wir die PassantInnen nach ihrer Meinung gefragt: Warum ist eine große Vielfalt an verschiedenen Medien in einer Demokratie wichtig?

Es kamen dabei verschiedene Antworten heraus. Eine Person hat gesagt, dass es wichtig ist, dass man die Themen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Sieben Personen meinten, dass jeder ein Recht auf seine/ihre eigene Meinung hat und das auch für Medien wichtig ist. Zwei Personen fanden, dass es möglich sein soll, über jede Meinung zu diskutieren. Zwei weitere finden es wichtig, dass Menschen auf verschiedene Arten über wichtige Themen informiert werden. Von zwei anderen bekamen wir die Antwort, dass Medienvielfalt wichtig ist, damit die Ansichten von verschiedenen Parteien in den Medien vorkommen und man sich selbst ein Bild machen kann.

Da es in Demokratien viele unterschiedliche Medien gibt, sollte man sich auch über verschiedene Medien informieren, damit man sich ein eigenes Bild von einer Person oder einem Thema machen kann und nicht nur einseitige Informationen erhält.

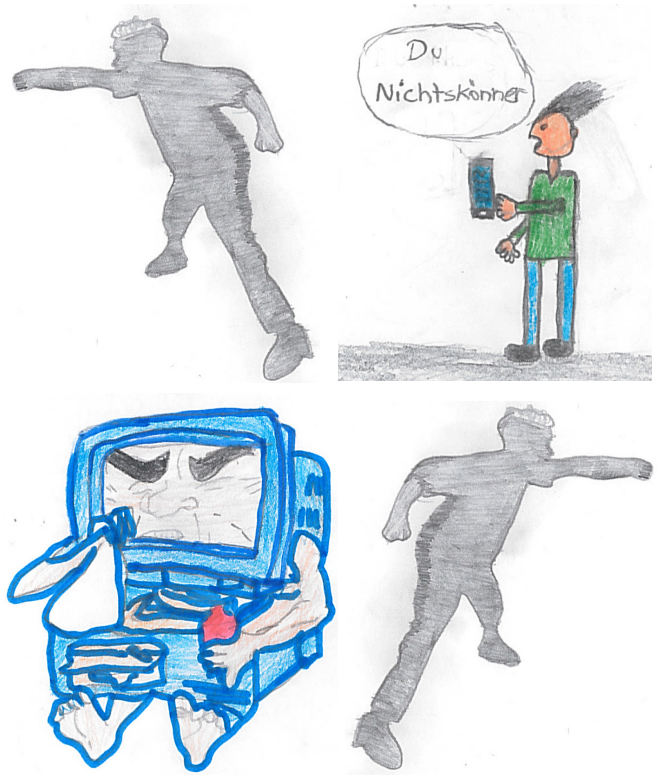
SAY NO TO RACISM

Jinni (13), Halit (12), Omer (12), Ema (11) und Melissa (11)

In unserem Artikel geht es um Hass im Internet. Dazu haben wir uns ein kurzes Beispiel ausgedacht und es erklärt.

Der begeisterte Facebook-Nutzer Christopher K. (28) wurde auf einer Seite in einem sozialen Netzwerk auf Sprüche wie „Ausländer raus aus Österreich“ und verhetzende Aussagen aufmerksam. Da Christopher K. selbst Ausländer ist, fühlte er sich persönlich betroffen. Sofort wandte er sich an die Medien. Er schrieb viele Leserbriefe an verschiedene Zeitungen und Fernseh- sowie Radiosender und gründete seinen eigenen Blog. Schnell wurde sein Blog „Say no to racism“ bekannt und es entstanden viele Gruppen, die das gleiche Ziel hatten. Nach vielen Medienberichten erreichte Christopher K. schlussendlich sein Ziel. Die Seite wurde vom Netz genommen, der Besitzer kam vor Gericht und musste eine hohe Geldstrafe bezahlen.

Dieses Beispiel zeigt uns, wie wichtig es ist, sich gegen Hassreden einzusetzen.



Hass im Internet: Viele Menschen sind davon betroffen und leiden sehr darunter, weil es persönlich ist.

Was ist eine Hassrede?

Der/die Betroffene fühlt sich einsam, weil er/sie gemobbt wird. Man soll den Betroffenen helfen, damit sie ihr Selbstbewusstsein nicht verlieren. Hassreden richten sich oft gegen verschiedene Personengruppen, z.B. Homosexuelle, Religionsgemeinschaften, Asylsuchende oder Menschen mit Behinderung. Oft ist Rassismus ein Grund dafür. Ähnlich wie bei Mobbing werden Gruppen von Menschen klein gemacht. Sie werden ausgegrenzt, benachteiligt oder aufgrund eines bestimmten Merkmals diskriminiert. Im Internet ist die Wirkung größer, weil an eine große Anzahl von Menschen leicht und schnell Informationen weitergegeben werden können. Diese können nicht



mehr so leicht gelöscht werden. Es könnten davor schon viele davon erfahren haben. Hassreden verletzen die Menschen. Unsere Meinung dazu ist, dass man im Internet keine Hassreden

posten soll. Denn niemand will, dass er/sie im Internet gedemütigt wird! Personen, die sich nicht daran halten, sollten unbedingt bestraft werden.

MEDIEN UND VORURTEILE

Seyma (12), Selina (12), Ali (12) und Gizem (12)



Wir haben gemeinsam überlegt, was Vorurteile sind und was man gegen Vorurteile tun kann. Vorurteile kommen auch in Medien vor, wie zum Beispiel im Internet, in Zeitung, Fernsehen und Radio. Wenn Sie mehr dazu wissen wollen, dann unbedingt weiterlesen!

Was sind Vorurteile?

Vorurteile sind Meinungen, die man gefasst hat, ohne zu wissen, ob sie wirklich stimmen. Oft betreffen sie Personen oder Gruppen von Menschen. Man soll eine Person nie von außen oder bevor man sie überhaupt kennt, beurteilen. Alle Menschen sind unterschiedlich. Jeder hat einen anderen Charakter. Menschen können nie gleich sein. Jetzt stellt sich die Frage, wie man Vorurteile überwinden kann. Wichtig ist, dass man vermeidet, etwas zu glauben, ohne es sicher zu wissen. Man kann sich die Fragen stellen: „Wie kann ich wissen, ob das stimmt?“, „Was steckt eigentlich dahinter?“ Außerdem kann man auch in Medien nachschauen, sich informieren lassen und Informationen selber



Vorurteilsverbot

recherchieren. Aber in Medien kommen auch Vorurteile vor. Darum ist es wichtig, kritisch zu denken und sich selbst eine Meinung zu bilden. Man kann, um den richtigen Weg zu finden, Medien oder Internetseiten vergleichen. Wichtig ist, dass man nicht alles glaubt, was im Internet steht.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2C, BRG Karajangasse 14,
1200 Wien

CYBER-MOBGING

Gönül (12), Liza (13), Diana (12), Abdullah (12) und Adrian (11)



Das ist Mobbing. Wenn es im Internet passiert, spricht man von Cyber-Mobbing.

Hallo, wir haben einen Bericht über Mobbing und Cyber-Mobbing geschrieben.

Mobbing bedeutet, dass sich mehrere Personen gegen Eine/n zusammen tun.

Das hat auch schlimme Folgen. Die gemobbte Person kann grausam verletzt werden. Am Körper und auch in den Gefühlen. Mobbing kann viele verschiedene Sachen enthalten, wie z.B. Bedrohungen, Beschimpfungen und Ausgrenzung. Durch die Veröffentlichung von solchen Worten im Internet - das ist „Cyber-Mobbing“ - erfahren aber noch viel mehr Menschen davon und durch die größere Reichweite sind die Auswirkungen noch schlimmer.

Auswirkungen: Man fühlt sich schlecht, man wird eingeschüchtert und erniedrigt, man kann sogar schwere Depressionen bekommen. Wenn es für Mobbingopfer zu schlimm ist, kann es auch bis zu einem Selbstmord kommen.

Wie kann man helfen? Man sollte sich von Erwachsenen oder LehrerInnen Hilfe holen. Wenn es wirklich ernst ist, sollte man zur Polizei gehen. Dann müssen die TäterInnen zum Gericht und

werden bestraft (z.B. wenn die TäterInnen Gerüchte erzählen und ein schlechtes Bild öffentlich von dir posten)!

Außerdem fragt man sich, wieso die Anderen nur zuschauen und nicht helfen?

Viele helfen nicht, weil sie nicht auch gemobbt werden wollen. Manche TäterInnen mobben sogar deswegen, damit sie bloß selbst nicht gemobbt werden. Es wäre eigentlich richtig, wenn andere, die zusehen oder es mitbekommen, den Opfern helfen. Wenn es euch passiert, holt unbedingt Hilfe! Helft auch anderen und holt für sie Hilfe, wenn ihr seht, dass sie gemobbt werden.

